

NACHHALTIGE ZIELE

DAS NACHHALTIGKEITSPROGRAMM 2014 VON RHI

| ZIEL GESETZT IM JAHR 2013 | ZEITHORIZONT | ZIELERREICHUNG/ ZWISCHENSTAND 2014 | ZIEL GESETZT IM JAHR 2014 | ZEITHORIZONT |
|---|--------------|---|---|--------------|
| UNTERNEHMEN UND NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT | | | | |
| ÖKONOMISCHER ERFOLG | | | | |
| Steigerung des Umsatzes auf bis zu € 3 Mrd. | 2020 | Umsatz 2014: € 1,721 Mrd. | Fortsetzung des Ziels | 2020 |
| Steigerung der EBIT-Marge auf einen Betrag größer-gleich 12% | 2020 | EBIT-Marge 2014: 6,4% | Fortsetzung des Ziels | 2020 |
| Weiterer Ausbau des Eigenversorgungsgrades an Magnesiumrohstoffen parallel zur RHI Wachstumsstrategie | laufend | Ziel erreicht: der Eigenversorgungsgrad an Magnesiumrohstoffen lag auf dem geplanten Niveau | Fortsetzung des Ziels | laufend |
| KOMMUNIKATION | | | | |
| Maßnahmen zur Aktualisierung des Themenkomplexes Vision/ Strategie/ Werte | 2014 | Ziel erreicht: ein Video wurde mit dem CEO des RHI Konzerns zum Themenkomplex Vision-Strategie-Werte erstellt und intern kommuniziert | | |
| Erweiterung des Umfangs des Mitarbeitermagazins „RHI it's me“ pro Ausgabe | 2014 | Ziel erreicht: die Seitenanzahl pro Ausgabe wurde leicht erhöht | | |
| NEU | | | RHI Imagekampagne | 2014/2015 |
| COMPLIANCE | | | | |
| Fortsetzung der Schulungsmaßnahmen zu den Inhalten des Verhaltenskodex und Ausweitung des Personenkreises | laufend | Rund 100 MitarbeiterInnen haben an den Schulungen teilgenommen. Der Personenkreis wurde ausgeweitet, neben Führungskräften wurden auch MitarbeiterInnen ohne Führungsverantwortung geschult. | Fortsetzung der Schulungsmaßnahmen zu den Inhalten des Verhaltenskodex | laufend |
| Fortsetzung der Schulungsmaßnahmen zu allen relevanten Compliance-Themen | laufend | Schulungen wurden zu Themen wie Kartellrecht und Informationssicherheit durchgeführt. | Fortsetzung der Schulungsmaßnahmen sowie Erweiterung des Schulungsangebots zu Themen wie z.B. Exportkontrolle und Datenschutz ergänzende Unterstützung durch E-Learning Systeme | laufend |
| Definition entsprechender Arbeitspakete und Einsetzung der Arbeitsgruppe zum Thema Menschenrechte | 2014 | Die Wahrung der Menschenrechte ist Teil der Verantwortung der operativen Führung. Die Bedeutung der Menschenrechte wird im Rahmen der regelmäßigen Compliance-Schulungen eingehend vermittelt. Darüber hinaus haben alle MitarbeiterInnen die Möglichkeit, Verletzungen ihrer Rechte über die Compliance-Helpline zu melden. Unter Beachtung dieser Maßnahmen ist die Einsetzung einer Arbeitsgruppe derzeit nicht geplant. | | |

| ZIEL GESETZT IM JAHR 2013 | ZEITHORIZONT | ZIELERREICHUNG/ ZWISCHENSTAND 2014 | ZIEL GESETZT IM JAHR 2014 | ZEITHORIZONT |
|--|--------------|--|---|--------------|
| NEU | | | Ausbau der Compliance-Helpline durch unterschiedliche multilinguale Kommunikationskanäle (Telefonhotline, Webportal, Email) | 2015/2016 |
| NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT | | | | |
| Systematische Erfassung der Nachhaltigkeitsleistung anhand der Indikatoren der Global Reporting Initiative (GRI) | jährlich | Ziel erreicht: Berichterstattung nach den GRI G4-Leitlinien (In Übereinstimmung - Kern) | Fortsetzung des Ziels | jährlich |
| Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts nach den GRI-Leitlinien | jährlich | Veröffentlichung des dritten Nachhaltigkeitsberichts nach den GRI-Leitlinien im 3. Quartal 2014 | Darstellung der Nachhaltigkeitsthemen im jährlichen Geschäftsbericht und somit Veröffentlichung eines kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts | jährlich |
| NEU | | | Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie Definition konkreter Projekte und Maßnahmen zu den Nachhaltigkeitsschwerpunkten | 2015 |
| STAKEHOLDERDIALOG | | | | |
| Breite Information der Stakeholder durch Nachhaltigkeitsbericht | laufend | Ziel erreicht: Veröffentlichung des dritten Nachhaltigkeitsberichts und Distribution an Stakeholder | Breite Information der Stakeholder durch den kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht | laufend |
| Fortsetzung des Stakeholderdialogs | 2014 | Im Jahr 2014 lag der Fokus auf der Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der Erstellung eines kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts. Der Stakeholderdialog wird 2015 fortgesetzt. | Fortsetzung des Stakeholderdialogs | 2015 |
| Berücksichtigung des Stakeholder-Feedbacks im Nachhaltigkeitsprozess | laufend | Ein Workshop zur Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie fand im 2. Quartal 2014 mit internen Stakeholdern statt. | Fortsetzung des Ziels | laufend |
| Aktualisierung der Materialitätsmatrix inkl. Überprüfung der wesentlichen Aspekte | jährlich | Die Materialitätsmatrix wurde 2013 erstellt. Im Jahr 2014 lag der Fokus auf der Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der Erstellung eines kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts. | Überprüfung der wesentlichen Themen und Aspekte | 2015 |

| ZIEL GESETZT IM JAHR 2013 | ZEITHORIZONT | ZIELERREICHUNG/ ZWISCHENSTAND 2014 | ZIEL GESETZT IM JAHR 2014 | ZEITHORIZONT |
|---|--------------|---|---|--------------|
| PRODUKTVERANTWORTUNG QUALITÄTSMANAGEMENT | | | | |
| Kontrolle eingesetzter Rohstoffe und Ersatz von ökologisch oder gesundheitlich problematischen Stoffen durch innovative Ersatzstoffe | laufend | laufende Umsetzung | Fortsetzung des Ziels | laufend |
| Erfassung der Sicherheitsdatenblätter von Lieferanten für Österreich und Deutschland in einer zentralen Datenbank sowie Evaluierung | laufend | laufendes Update der erfassten Sicherheitsdatenblätter und Arbeitsstoffe | Fortsetzung des Ziels | laufend |
| Weitere Optimierung der Qualitätsstandards | laufend | Re-Zertifizierung des Quality Management Systems nach ISO 9001:2008 für die Jahre 2015-2017; Planung eines konzernweiten KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) Tools sowie der Verbesserung des Reklamationsmanagements | Fortsetzung des Ziels | laufend |
| Ausweitung und regelmäßige Durchführung der systematischen Befragungen zur Kundenzufriedenheit; Befragungen zur Kundenzufriedenheit in Business Unit Umwelt-Energie-Chemie, Region CIS und NENA, Abschluss des Projektes mit Präsentation der Ergebnisse vor dem Vorstand | 2014 | Ziel erreicht: Präsentation der Ergebnisse vor dem Vorstand, Definition der abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen, Umsetzung erfolgt in den individuellen Bereichen | | |
| UMWELT & ENERGIE MANAGEMENT UND ZERTIFIZIERUNG ENERGIE | | | | |
| Zertifizierung nach ISO 50001:2011 an allen deutschen Standorten | 2014 | Ziel erreicht: alle fünf deutschen Produktionsstandorte wurden nach ISO 50001:2011 extern zertifiziert. | | |
| Einführung eines zertifizierungsfähigen Systems (ohne Zertifizierung) in den europäischen Werken | 2015 | Das interne Managementsystem wurde in den Werken Trieben, Österreich und Porsgrunn, Norwegen eingeführt. | Einführung des internen Managementsystems in den österreichischen Werken Breitenau, Hochfilzen, Veitsch und Radenthein sowie in Eskisehir, Türkei und in Bayuquan, China. Durchführung von Audits an sämtlichen österreichischen Produktionsstandorten sowie in Porsgrunn, Norwegen. | 2015 |

| ZIEL GESETZT IM JAHR 2013 | ZEITHORIZONT | ZIELERREICHUNG/ ZWISCHENSTAND 2014 | ZIEL GESETZT IM JAHR 2014 | ZEITHORIZONT |
|--|--------------|--|---|--------------|
| Reduktion des spezifischen Energiebedarfs um 5% (in Bezug auf den spezifischen Energiebedarf vor der Einführung des Energiemanagementsystems) durch Prozessoptimierung, Einsatz optimaler Aggregate und Energieträger sowie durch Optimierung der Energiekosten, Energieeinsparung in EUR/t (Basis 2012) | 2015 | In den Werken, in denen Energieeffizienzanalysen durchgeführt bzw. das Energiemanagementsystem eingeführt wurde, wurde das Ziel zum größten Teil erreicht. | Das Ziel wird im Rahmen der Einführung des internen Managementsystems fortgesetzt. | 2015 |
| Fortsetzung der Schulungen zum Thema Energieeffizienz auf Standortebene | laufend | Schulungen wurden im Rahmen der Einführung des internen Energiemanagementsystems durchgeführt. | Schulungen finden im Rahmen der Einführung des internen Managementsystems statt, das Ziel ist nicht mehr als eigenes Ziel definiert. | |
| Einführung von standartisierten Umweltberichten in den restlichen Werken der RHI | 2015 | Ziel erreicht: zum Jahresende 2014 wurden an allen Produktionsstandorten Umweltberichte eingeführt, die jährlich aktualisiert werden. | | |
| ABFALL & RECYCLING | | | | |
| Einsatz von 200.000 Tonnen Rücklaufmaterialien | 2020 | Anstieg der eingesetzten Recyclingmaterialien um 7,4% auf rund 87.500 Tonnen (2013: rund 81.500 Tonnen), dies ist ein Recyclinganteil von 5,5% an der Gesamtproduktion (2013: 5,4%) | Das Ziel wird aufgrund der konjunkturellen Entwicklung sowie der Verfügbarkeit der Recyclingmaterialien überarbeitet. | |
| Erhöhung des Anteils an endabmessungsnaher Produktion bei isostatisch gepressten Produkten | laufend | Alle dafür geeigneten Produkte wurden in entsprechender Form "semi as-pressed" produziert. | Alle neuen Produkte werden nach Möglichkeit endabmessungsnah hergestellt. | laufend |
| Erhöhung des Anteils der verschickten Stretchhood-Packstücke auf 80% aller verschickten Packstücke zur weiteren Reduktion von Abfall und Gasverbrauch | 2014 | 823.343 Packstücke wurden mit der Stretchhood-Methode verschickt (77% aller verschickten Packstücke); das Ziel von 80% wurde aufgrund spezieller Kundenanforderungen leicht verfehlt | Erhöhung des Anteils der verschickten Stretchhood-Packstücke auf 85% aller verschickten Packstücke zur weiteren Reduktion von Abfall und Gasverbrauch | 2015 |
| Fortsetzung des Schwerpunkts auf Minimierung des Verpackungsmaterials durch Erhöhung des Packgewichts mittels Umstellung auf Sechs- bzw. Sieben-Lagen-Beschichtung | 2014 | Rückgang des Anteils der Sechs- bzw. Sieben-Lagen-Beschichtung von 67% auf 64% aufgrund weniger entsprechender Kundenbestellungen, das Ziel von 62% wurde trotzdem übertroffen | Das Ziel, den Anteil der Sechs- bzw. Sieben-Lagen-Beschichtung auf 62% beizubehalten, soll weiterhin fortgesetzt werden. | laufend |

| ZIEL GESETZT IM JAHR 2013 | ZEITHORIZONT | ZIELERREICHUNG/ ZWISCHENSTAND 2014 | ZIEL GESETZT IM JAHR 2014 | ZEITHORIZONT |
|--|--------------|--|--|--------------|
| TRANSPORT | | | | |
| Fortsetzung eines SAP-Projektes zur Aktivierung der Auswertung von Teilstrecken, Ausweitung auf konzernweite Datenerhebung | 2014/2015 | Die Ist-Analyse der Prozesse wurde gestartet, um aus der Analyse Prozessverbesserungen (inkl. Maßnahmen zur konzernweiten Datenerhebung) abzuleiten. | Weiterführung der Analyse sowie Festlegung der Strategie zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen | 2015/2016 |
| Reduktion der 1:2 Umladungen bei der Bahn im GUS-Bereich auf 15% | 2014 | Die 1:2-Umladungen bei der Bahn im GUS-Bereich wurden auf 3,2% reduziert. Damit wurde das Ziel, eine Reduktion auf einen Anteil von 15% zu erreichen, deutlich übertroffen. | Auswertung der 1:2 Umladungen für das Jahr 2015 zur Feststellung der Prozessbeherrschung. Da bereits ein Optimum erreicht wurde, werden keine weiteren Maßnahmen gesetzt. Ein Grenzwert von 10% ist zu unterschreiten. | 2015 |
| Gezielte Reduktion der Leertransporte (FOB, Free on Board-Lieferungen) um weitere 2% (Stand 2013: 18,9%, Reduktion um 8,12% im Vergleich zum Jahr 2012) | 2014 | Das Ziel wurde nicht erreicht, die FOB-Lieferungen erhöhten sich um 3,2%. Seitens Transportlogistik besteht nur eine geringe Einflussmöglichkeit auf die Kundenanforderungen und damit auf das Ergebnis. | Gezielte Reduktion der Leertransporte (FOB, Free on Board-Lieferungen) um 2,5% im Vergleich zum Jahr 2014 (Stand 2014: 22,1%) | 2015 |
| Steigerung des intermodalen Transports für Lieferungen von Österreich nach Deutschland, Frankreich und Großbritannien auf 10% und von Deutschland nach Italien, Spanien und Österreich auf 10% (gemessen am Gesamtverkehr) | 2014 | Das Ziel wurde für den Anteil des intermodalen Transports von Deutschland übertroffen (15,7%). Von Österreich konnte aufgrund der fehlenden Flexibilität für kurzfristige Transportbedarfe sowie der Transportmarktsituation lediglich ein Anteil von 2,25% erreicht werden. | Aufgrund der fehlenden Flexibilität für kurzfristige Transportbedarfe sowie der Transportmarktsituation wird das Ziel nicht weitergeführt. | |
| NEU | | | Erarbeitung eines optimalen Logistikkonzeptes für Lieferungen vom Standort Eskisehir, Türkei in die GUS-Region | 2015 |

| ZIEL GESETZT IM JAHR 2013 | ZEITHORIZONT | ZIELERREICHUNG/ ZWISCHENSTAND 2014 | ZIEL GESETZT IM JAHR 2014 | ZEITHORIZONT |
|--|---|---|--|--------------|
| UMWELTSCHUTZ & EMISSIONEN | | | | |
| Start des Optimierungsprozesses in Zusammenhang mit den Projekten, die 2013 zur Verminderung von Emissionen umgesetzt wurden (Anpassung an unterschiedlichste Produktionsbedingungen - Kapazitätsauslastung) | 2015 | Ziel erreicht: der Optimierungsprozess wurde umgesetzt und abgeschlossen. | | |
| Entwicklung von Best-Practice-Ansätzen zu der Reduktion diffuser Stäube (Entstehung bei Transport / Aufbereitung von Material) | 2017 | Als Ergebnis des im Jahr 2013 gestarteten Pilotprojekts wurden Best-Practice-Ansätze und Lösungsvorschläge zur Reduktion diffuser Stäube an mehreren Produktionsstandorten im Rahmen des konzerninternen Wissenstransfers angewendet. | Fortsetzung des Ziels | 2017 |
| Ausgangszustandsbericht-Konzept (Grundwasser) gemäß Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) | 2016 | Eine Stoffdatenbank wurde erstellt und die stoffliche Abgrenzung durchgeführt. Zusätzlich wurde in Österreich auch eine räumliche Abgrenzung vollzogen. | Erstellung des Entwurfs eines Monitoringkonzeptes | 2017 |
| MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER GESUNDHEIT UND SICHERHEIT | | | | |
| Weitere 8 Produktionsstandorte für die Zertifizierung nach OHSAS 18001 geplant. | 2014 | Zum Jahresende 2014 waren insgesamt 22 Standorte nach OHSAS 18001 zertifiziert. Die Zertifizierung einiger Standorte wurde aufgrund z. B. Kapazitätsauslastungen, Implementierung anderer Projekte auf 2015 verschoben. | Zertifizierung von 5 Standorten | 2015 |
| Reduzierung der Arbeitsunfälle, RHI soll bis 2017 unfallfrei sein | 2017 | Die Unfallrate konnte auf 2,69 gesenkt werden (2013: 2,98). | Fortsetzung des Ziels, bis 2017 konzernweit unfallfrei zu sein | 2017 |
| Etablierung von H&S-Fachausschüssen an allen Standorten weltweit, welche die Interessen der MitarbeiterInnen vertreten | laufend im Zuge der OHSAS Implementierung | Wie im Vorjahr, waren im Jahr 2014 ca. 81% aller MitarbeiterInnen in formellen AG/AN-Ausschüssen zum Thema H&S vertreten. Im Operations Bereich sind bereits 92% der MitarbeiterInnen involviert. | nicht mehr als eigenes Ziel formuliert, das Ziel wird im Zuge der OHSAS Zertifizierung fortgesetzt | |

| ZIEL GESETZT IM JAHR 2013 | ZEITHORIZONT | ZIELERREICHUNG/ ZWISCHENSTAND 2014 | ZIEL GESETZT IM JAHR 2014 | ZEITHORIZONT |
|--|--------------|--|---|-----------------------|
| ORGANISATIONSENTWICKLUNG <ul style="list-style-type: none"> • Personalplanung, Nachfolgeplanung, Strukturstellenbewertung (Abkehr von Berichtsebenen – hin zu Management-Level) mit dem Ziel transparenter Besetzungen und Bezahlungen • Weltweite Etablierung neuer Lernmedien in Anpassung an die sich verändernden Werte durch den Generationenwandel (Generation Y) • Zentrale Steuerung und Harmonisierung der Policies | 2020 | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Konzepte zu einer konzernweiten Personalplanung sowie zur Bewertung von Stellen und derer Zuordnung zu Management Levels • Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung zum Thema E-Learning und Entwicklung von Online-Lernmedien | <ul style="list-style-type: none"> • Konzernweite Einführung der Personalplanung sowie der Stellenbewertung und der zugeordneten Management Levels • Einführung von E-Learning in Österreich 2015, sukzessiver weiterer Roll-out 2016/2017 | 2015 2015-2017 |
| CHANCENGLEICHHEIT <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit: Durchführung Analyse: Führungs-/Expertenpositionen in Teilzeit • Bachelorarbeit: Chancengleichheit bei RHI AG • Weitere Ausweitung des Netzwerks der weiblichen Technikerinnen auf weitere Standorte sowie extern | 2014 | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Master- und der Bachelorarbeit • Etablierung des Netzwerks weiblicher Technikerinnen am Standort Wien • Teilnahme am Programm "Frauen in Führung" (Praxisaustausch mit führenden Unternehmen zum Thema Chancengleichheit) | <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Themen und Initiativen im Rahmen des Netzwerks weiblicher Technikerinnen und Roll-out des Netzwerks auf weitere Standorte • Teilnahme am Programm "Bündnis für ein familienfreundliches Österreich" | 2015 |
| PERSONALENTWICKLUNG Weiterer Roll-out und Implementierung zielgruppenspezifischer Entwicklungsprogramme | 2014/2015 | Bedarfsgerecht wurden neue Programme, wie das "Management of Production Units Program" und das "Finance Development Program" erarbeitet und teilweise bereits gestartet. Der Start der Sales Programme wurde aufgrund des nicht ausreichenden aktuellen Bedarfs verschoben. | Weiterer Roll-out der zielgruppenspezifischen Entwicklungsprogramme | laufend |
| Abschluss des laufenden "Future Circles" Talentprogramms mit den aktuellen Teilnehmern und Durchführung eines neuerlichen Nominierungsprozesses und Teilnehmeridentifikation für die nächsten 2 Jahre | 2014 | Der erste Zyklus des Programms wurde mit 98 TeilnehmerInnen erfolgreich abgeschlossen, Ende 2014 erfolgte eine neue Nominierungsrunde für die Jahre 2015-2016. | Start und Implementierung des zweiten Zyklus des zweijährigen "Future Circles" Programms mit 83 identifizierten TeilnehmerInnen | 2015-2016 |
| Fortsetzung des Shopfloor Leadership Programms für (Nachwuchs)führungskräfte in der Produktion | laufend | 2014 haben 9 Teilnehmer aus Österreich und Deutschland das Programm erfolgreich abgeschlossen und eine neue Gruppe mit 11 Teilnehmern hat gestartet. | Ausrollung des Programms auf weitere Standorte, u.a. in China | laufend |

| ZIEL GESETZT IM JAHR 2013 | ZEITHORIZONT | ZIELERREICHUNG/ ZWISCHENSTAND 2014 | ZIEL GESETZT IM JAHR 2014 | ZEITHORIZONT |
|---|--------------|--|--|--------------|
| Weitere Intensivierung des Austauschs österreichischer und deutscher Lehrlinge im gesamteuropäischen Raum | laufend | Im Jahr 2014 nahmen 15 Lehrlinge an einem nationalen oder internationalen Austauschprogramm teil. | Fortsetzung des Ziels | laufend |
| Positiver Lehrabschluss: 100% der Lehrlinge; Übernahme der Lehrlinge in ein fixes Arbeitsverhältnis nach Lehrabschluss | laufend | Im Jahr 2014 wurden in Österreich 84% der Lehrlinge nach Lehrabschluss in ein fixes Arbeitsverhältnis übernommen. | Fortsetzung des Ziels | laufend |
| NEU | | Erarbeitung eines internationalen Trainingskatalogs | Aktualisierung des internationalen Trainingskatalogs | jährlich |
| RECRUITING | | | | |
| Weitere Forcierung der internen Nachbesetzungen und Durchführung eines strukturierten Nachfolgeplanungsprozesses | laufend | <ul style="list-style-type: none"> Interne Nachbesetzung von Schlüsselpositionen unter anderem in den Bereichen Controlling, Supply Chain Management, Product Management, Finance und Operations Durchführung eines Nachfolgeplanungsprozesses für die Top 100 Positionen konzernweit | Fortsetzung des Ziels, Aktualisierung der Nachfolgeplanung | laufend |
| <ul style="list-style-type: none"> Globaler Fokus des Onboarding-Prozesses Vermehrte Positionierung von HR-Themen in der Mitarbeiterzeitung Weiterhin Fokus auf Transparenz bei internen Besetzungen | laufend | <ul style="list-style-type: none"> Präsentation des österreichischen Onboarding-Prozesses an der konzernweiten HR-Konferenz im September Erarbeitung einer Regelung für interne Besetzungen mit dem Management | Weiterhin Fokus auf Transparenz bei internen Besetzungen in Beachtung der neu erarbeiteten internen Regelung | laufend |
| SOZIALES ENGAGEMENT | | | | |
| Umsetzung des Youth Employability Programs zur Verbesserung der Arbeitsmarktqualifizierung an den RHI Standorten in Eskişehir, Türkei und Ramos Arizpe, Mexiko | 2016 | <ul style="list-style-type: none"> Mexiko: im Herbst 2014 170 Lehrstellen in 16 Unternehmen (das Ziel für Kapazitäten für 25 Lehrlinge pro Jahr wurde übertroffen) Türkei: die Gap-Analyse der bestehenden Lehrgänge an den Berufsgymnasien wurde abgeschlossen, die Überarbeitung der Lehrpläne wurde gestartet. 17 Unternehmen engagierten sich 2014 in dem "Eskişehir Cluster for Employability". | Fortsetzung des Ziels | 2016 |